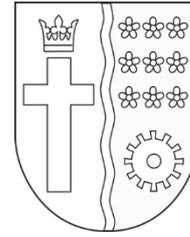


**Gemeinde Lüdersdorf**  
**Der Bürgermeister**  
**über Amt Schönberger Land**  
**Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur und Sport**



**Niederschrift**  
**Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur und Sport der**  
**Gemeinde Lüdersdorf**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 12.12.2017
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:56 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Mehrzweckraum in der Dreifelderhalle Wahrsow, Hauptstraße 21

---

**Anwesend**

Mitglieder

Frau Stefanie Mansdorf  
Frau Kordula Stritz  
Herr Olaf Abel  
Herr Mirco Friske  
Frau Magitta Koppe

Vertreterin für Herrn Mecklenburg

Weiterhin anwesend

Herr Betina, Internationaler Bund  
Frau Pagel, Schulsozialarbeiterin  
Frau Tiesen, LK NWM  
Frau Lütgens-Voß, Amt Schönberger Land  
Herr Lenz, Pressevertreter  
Herr Borchardt als Protokollführer

**Abwesend**

Mitglieder

Herr Ulf Mecklenburg

Entschuldigt

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

Beginn: 17:30  
Ende: 18:26

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 09.11.2017
- 5 Vorstellung und Beratung zum Modellvorhaben mobile Jugendarbeit
- 6 Informationen und Anfragen
- 6.1 Nächste Sitzung
- 6.2 Senioren
- 7 Auswertung TOP 5

## **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit**

Frau Mansdorf eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur und Sport. Sie stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß zugestellt wurde. Es sind 5 gewählte Mitglieder anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

#### **zu 2 Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

#### **zu 3 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge zur Tagesordnung**

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur und Sport genehmigt die vorstehende Tagesordnung.

##### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig mit  
5 Ja-Stimmen

#### **zu 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 09.11.2017**

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur und Sport genehmigt die Sitzungsniederschrift vom 09.11.2017.

##### **Abstimmungsergebnis:**

4 Ja-Stimmen  
-Gegenstimmen  
1 Enthaltung

#### **zu 5 Vorstellung und Beratung zum Modellvorhaben mobile Jugendarbeit**

Frau Mansdorf stellt einleitend die Thematik vor und übergibt das Rederecht an Herrn Betina vom Internationalen Bund (IB) zur Beantwortung des übersandten Fragekatalogs.

Nachdem Herr Betina den IB näher vorgestellt hat, kommt es zur Beantwortung der Fragen mit folgenden Informationsinhalten:

- 2 Mitarbeiter mit je 35/Woche = 70 verfügbare Stunden in der Woche
- das Modellprojekt ist für 3 Jahre beantragt
- im 1. Jahr Aufbauarbeit, Zusammenarbeit mit vorhandenen Institutionen suchen
- Gleichberechtigung zwischen den drei Kommunen angestrebt
- Lüdersdorf besitzt gute nutzbare Anlaufstellen für Netzwerkarbeit: Schulsozialarbeit + Jugendclubs m. Jugendsozialarbeit (wichtig auch f. Informationsaustausch)
- Entstehungsprozess durch kontinuierliche Arbeit
- Einsatz auch freitags und am Wochenende; im Sommer Events o. Ausflüge

Alle anwesenden Ausschussmitglieder sowie Frau Pagel stellen nun Fragen, die dann auch mit Hilfe von Frau Tiesen, Frau Lütgens-Voß und Herrn Betina beantwortet werden:

- das Konzept beinhaltet einen ländlichen Ansatz zur Durchführung der aufsuchenden Jugendarbeit in allen Kommunen samt Ortsteilen
- Ziel u.a. Jugendliche an bestehende Einrichtungen zu führen (z.B. Komma7)
- Projekt ist für alle neu und landesweit einzigartig -> daher als Chance werten
- Zusammenarbeit mit allen bestehenden Sozialangeboten unbedingt erforderlich
- keine Wegnahme der Schulsozialarbeit oder Jugendsozialarbeit -> als ergänzendes Angebot installieren
- Mobilität mit zwei Fahrzeugen garantiert; Brennpunkte schnell aufsuchbar
- Einsatzzeit nach den Öffnungszeiten der bestehenden Sozialarbeiten
- Arbeit und Angebote auch in den Ferien
- Bekanntmachungen und Öffentlichkeitsarbeit nötig
- eingesetztes Personal speziell geschult
- Ziel Gespräch mit Jugendlichen suchen, Einladungen fertigen, Kennenlernen
- viel Abhängigkeit vom 1. Entwicklungsjahr
- die beiden zukünftigen Mitarbeiter werden fest eingestellt
- gemeindliche Sozialarbeiter bis 2020 an Förderung des Landkreises bzw. der EU gebunden
- Beschlussvorschlag beinhaltet bis 7.000,00 € pro Jahr Eigenanteil
- Controlling, Berichtswesen, Dokumentation, Mitarbeitergespräche, Quartalsberichte werden eingerichtet
- ständiger Kontakt der Kooperationspartner
- Transparenz zwischen den Kommunen zeigen
- Handy mit Social Media vorhanden
- kein Dienst nach Plan möglich, aber alle werden bedient

Frau Mansdorf bedankt sich für die ausführliche Darstellung. Herr Betina, Frau Lütgens-Voß und Frau Tiesen verlassen die Sitzung um 18:26 Uhr.

Herr Schuhr ist ab 18:41 Uhr anwesend.

Folgende Gemeindevertreter sind während der Beratung zugegen:

- Herr Schulz ab 17:40 Uhr
- Herr Prof. Dr. Huzel ab 18:08 Uhr
- Herr Thiel ab 18:31 Uhr
- Frau Sandmann und Herr Strutz ab 18:36 Uhr
- Herr Arnold ab 18:48 Uhr
- Frau Zacharias und Herr Naujok ab 18:55 Uhr

## **zu 6      Informationen und Anfragen**

### **zu 6.1    Nächste Sitzung**

Die nächste Sitzung des Ausschusses wird für den 01.02.2018 festgelegt.

### **zu 6.2    Senioren**

Frau Mansdorf lässt Grüße von Frau Last ausrichten. Diese würden gerne in der März-Sitzung am Ausschuss teilnehmen. Es gibt mehr Mitglieder und einen neuen Flyer.

## **zu 7      Auswertung TOP 5**

Frau Mansdorf befragt Frau Pagel zur Vorstellung im TOP 5.

Frau Pagel gibt an, dass dem Konzept etwas fehlt bzw. einige Dinge unglücklich formuliert worden sind, die dann im Nachgang aber durch das eben geführte Gespräch größtenteils geklärt werden konnten. Die aufsuchende Jugendarbeit sei eine gute Ergänzung zu den

vorhandenen Einsatzzeiten der Sozialarbeiter der Gemeinde, jedoch müsse das Konzept begleitet werden.

Herr Bürgermeister Prof. Dr. Huzel berichtet von einem Telefonat mit Frau Dellin (Vorgesetzte von Frau Tiesen beim Landkreis). Da der Landkreis auch ein Teilgeldgeber sein wird, ist dieser ebenfalls an einem Verwendungsnachweis am Pilotprojekt interessiert. Seitens der Gemeinde befindet man sich aber noch immer in einem Haushaltssicherungskonzept und dies ist eine freiwillige Leistung.

Nach einer regen Diskussion wird sich sachlich geeinigt, dass trotz eines schwammigen Konzeptes und Bedenken bei der Ausführung dem Projekt zugestimmt werden könnte. Der Bedarf ist da und für das Geld kann kein eigenes Personal mit diesem Stundenumfang eingestellt werden. Zudem ist die Chance groß, für dieses Modellvorhaben eine größere Förderung zu erhalten, die es in der Form sonst nicht geben würde. Den fehlenden Erfahrungswerten ist es zudem geschuldet, dass es noch viele offene Fragen gibt.

Es wird an der letzten Beschlussempfehlung des Ausschusses festgehalten. Eine neue Empfehlung an die Gemeindevertretung wird nicht formuliert.

---

Mansdorf  
Vorsitzender

---

Borchardt  
Protokollführung